

SCHUL VERWALTUNGS BLATT für Niedersachsen

Amtsblatt des Niedersächsischen Kultusministeriums für Schule und Schulverwaltung



11 | 2022



Thema des Monats:

„Platt“ lebt“: Mehr als 300 Schulen in Niedersachsen
„sprechen“ Niederdeutsch und Saterfriesisch

Aus dem Inhalt

SCHULE:KULTUR!:

Erfolgreiches Programm
geht in nächste Runde

„ich bin alles“:

Hilfe bei Depressionen
über Info-Portal

Amtlicher Teil:

Aktuelle Hinweise zu
Ganztagsschulen

Artenschutz:

ErlebnisZoo Hannover lobt
ZAP-Schulpreis aus

INA/USE:

Nächste Projektphase für
Nachhaltigkeitsschulen
beginnt

Einblick:

Wie eine FöS in Aurich
„Startklar in die Zukunft“
nutzt





Zoo-Geschäftsführer Casdorff und Kultusminister Tonne (r) mit einem Feuersalamander. © MK-Nds/Schubert

Besonders im Hinblick auf den Aspekt der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE), die vielfältigen Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich bei der Recherche, Planung und Gestaltung ihres Beitrags einzubringen, gemeinsam den Weg vom Wissenserwerb zur eigenen Handlungsfähigkeit zu gehen, werde der Schulwettbewerb ZAP! vom Niedersächsischen Kultusministerium empfohlen.

Informationen zum Preis und zur Teilnahme

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3, die Teilnahme von Förderschulen und inklusiven Klassen ist ausdrücklich erwünscht. Die eingereichten Projekte werden den Altersklassen entsprechend bewertet und prämiert. Zu gewinnen gibt es Geldpreise für die Schulen als Startkapital für weitere Artenschutzprojekte:

- 1. Platz in der jeweiligen Kategorie: 2.000 €
- 2. Platz in der jeweiligen Kategorie: 500 €
- 3. Platz in der jeweiligen Kategorie: 250 €
- Sonderpreis „Peer Learning“: 1.000 €**
- Sonderpreis „Artenschutz Aktiv“: 1.000 €***

Der Wettbewerb ist grundsätzlich schuljahresbegleitend geplant. Die Projekte können bis zum Ende des ersten Halbjahres angemeldet werden.

Einsendeschluss ist im Mai 2023.

Die besten Ideen zur Rettung der Amphibien werden am 6.6.2023 im dann neu eröffneten „Amphibium“ im Erlebnis-Zoo Hannover vorgestellt. Neben dem Startgeld für weitere Artenschutzprojekte erhalten die Schülerinnen und Schüler zudem eine exklusive Backstage-Tour durch das neue Amphibium mit Blick in die Aufzuchtstation der bedrohten Feuersalamander.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.erlebnis-zoo.de/zap

* Der Erlebnis-Zoo Hannover bietet Partnerschulen einen besonders vergünstigten Eintrittspreis von 3,50 € pro Person, um Schülerinnen und Schüler für Tiere und ihren Schutz zu begeistern. Allein in diesem Jahr besuchten bislang 68.000 Schülerinnen und Schüler aus den verschiedensten Klassenstufen den Erlebnis-Zoo. Über 900 Schulen haben sich bereits als Partnerschule akkreditiert! Mit dem ZAP! erweitert der Zoo sein Bildungsangebot um eine neue kreative Mitmach-Aktion.

** Peer-Learning: Ein Projekt, dessen Vorgehen in besonderem Maße von den Schülerinnen und Schülern gestaltet wird und ihnen in der Kommunikation eine verantwortliche Rolle einräumt.

*** Artenschutz Aktiv: Ein Projekt, das sich besonders durch das aktive/praktische Engagement der Schülerinnen und Schüler auszeichnet.

Sprache öffnet Türen

RLSB-Fachtag Bildung 2022 in Salzgitter

(aus einer Mitteilung der RLSB-Pressestelle)

Sprachbildung spielt in Niedersachsens Schulen nicht erst seit dem vermehrten Zuzug ukrainischer Familien eine besondere und wichtige Rolle – umso mehr in einer weltoffenen Stadt wie Salzgitter mit mehr als 100 Nationalitäten. Mehrsprachigkeit bietet dabei Chancen, die im Unterricht und der Vorschulpädagogik didaktisch genutzt werden können. Wie dies gut gelingt, war Thema eines Fachtages des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) Braunschweig und der Stadt Salzgitter Mitte Oktober in Salzgitter.

Bildungseinrichtungen hatten einerseits Möglichkeiten zum Austausch und andererseits konnten sie sich über vorhandene Angebote informieren. Nach einem Impulsvortrag zu mehrsprachigen Lerngruppen der Erziehungswissenschaftlerin Dr. Esra Hack-Cengizalp der Goethe-Universität Frankfurt am Main informierten z. B. das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule, das Sprachbildungszentrum, Vor-Sprung-Salzgitter oder die Stadtbibliothek über ihre Angebote.

„Mehrsprachigkeit ist die erstrebenswerte Fähigkeit eines Menschen, mehr als eine Sprache zu sprechen oder zu verstehen, manchmal ist diese jedoch mit enormen Herausforderungen verbunden“, so Torsten Glaser, Behördenleiter des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig in seiner Begrüßungsrede. „Unser Ziel ist es, ein schulisches Angebot zu schaffen, das das Sprachbewusstsein und die Wertschätzung der eigenen Mehrsprachigkeit stärkt und das gleichzeitig einen offenen und toleranten Umgang mit verschiedenen Kulturen fördert.“

Dr. Dirk Härdrich, Sozialdezernent der Stadt Salzgitter, ergänzt „Viele Bildungseinrichtungen in Salzgitter stehen vor besonderen Herausforderungen hinsichtlich Mehrsprachigkeit bei Kindern, Jugendlichen und Eltern. Dieser Fachtag ist wichtig, um die Agierenden zu vernetzen. Vom Austausch miteinander und den hier vorgestellten Angeboten werden wir alle profitieren.“

Neue Runde für INA/USE beginnt

Bewerbung für Netzwerk und Auszeichnung „Internationale Nachhaltigkeitsschule / Umweltschule in Europa“ ab sofort möglich

Im Herbst 2022 startet der neue Projektzeitraum 2022-2024 der „Internationalen Nachhaltigkeitsschulen / Umweltschulen in Europa (INA/USE)“. Damit beginnt der Bewerbungszeitraum bis 31.1.2023. Darauf weist die Landeskoordination



„Internationale Nachhaltigkeitsschule / Umweltschule in Europa“ beim RLSB hin.

Alle Schulen sind eingeladen, im weltweit größten und ältesten Netzwerk für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mitzuarbeiten und sich für das BNE Engagement an ihrer Schule zur Internationalen Nachhaltigkeitsschule auszeichnen zu lassen.

Mit fast 20 Prozent aller Schulen aus Niedersachsen ist es auch das größte niedersächsische Projekt und Netzwerk für Schulen im BNE Bereich. Die Projektstruktur und die Projektkriterien stehen im Einklang mit den Zielen des BNE Erlasses (RdErl. d. MK v. 1.3.2021 – Az. 23.5 80009/ 1 – VORIS 22410) und unterstützen Schulen auf ihrem Weg zur Umsetzung.

Im vorangegangenen Projektzeitraum konnten 431 Schulen aus allen Schulformen für ihr großes Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit und BNE-Umsetzung zur „Internationalen Nachhaltigkeitsschule / Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet werden. Zusätzlich erhielten 57 Schulen eine Auszeichnung zur Eco-School für ihr Engagement in einem nachhaltigen internationalen Partnerprojekt.

Weltgemeinschaft der Nachhaltigkeitsschulen

Das INA/USE Projekt ist über die DGU (Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung) und die FEE (Foundation of Environmental Education) an die Weltgemeinschaft der Nachhaltigkeitsschulen (Eco Schools) angeschlossen. Hierzu zählen derzeit 59000 Schulen in 72 Ländern. Hier können Partnerschaften aufgebaut und gemeinsam Aktionen umgesetzt werden. Wer sich für das Projekt anmeldet, zahlt an die DGU 55 Euro für die zweijährige Teilnahme.

Die mehr als 25-jährige Projektgeschichte begleitet Schulen auf ihrem Weg, mehr Nachhaltigkeit im Schulleben zu etablieren. Hierbei werden sie durch das Koordinationsteam beraten und in der Umsetzung begleitet. In Netzwerktreffen und auf Fortbildungen können sie die anderen Schulen und deren Projekte kennenlernen, erhalten Anregungen und Informationen aus dem BNE Bereich.

Viele INA/USE Schulen sind bereits Vorreiter auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit im gesamten Schulleben. So wirkt die INA/USE Arbeit an Schulen über die Projektarbeit hinaus hin zu strukturellen Entwicklungsprozessen. Sie fördert die Einbindung aller am Schulleben Beteiligten und die Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern und außerschulischen Lernorten. Auch führt sie neben der ganzheitlichen und fächerübergreifenden Implementierung von BNE zu mehr Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler. Der Projektzeitraum schafft dabei einen Rahmen der Verbindlichkeit, die Auszeichnung sorgt für zusätzliche Motivation. Damit ist der Weg zur Umsetzung des Whole School Approaches bereitet.

Zwei Projekte für die Bewerbung

Wenn sich Schulen für ihr Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit auszeichnen lassen möchten, bewerben sie sich mit zwei Nachhaltigkeitsprojekten aus zwölf Handlungsfeldern, die sie in einem Handlungskonzept beschreiben. Die Projekte sollen in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden.

Wenn Schulen zusammen mit einem internationalen Partner an einem oder mehreren BNE-Projekten arbeiten möchten, ist darüber hinaus die Bewerbung für die Auszeichnung „Eco-School“ möglich.

Alle Informationen zum Projekt, die Unterlagen und die Kontaktdaten sowie die Informationen zur Registrierung (Homepage) und Anmeldung (Online-Portal) gibt es auf der Homepage:

<http://INA-USE.bip-nds.de>

Schulen, die in diesem Jahr ausgezeichnet wurden, registrieren sich erneut zum neuen Bewerbungszeitraum über die Homepage. Es können neue Handlungsfelder gewählt oder auch Handlungsfelder der letzten Jahre mit weiterführenden Zielen weiterentwickelt werden.

Über vedab ist am 24.11.2022 um 15.00–17.00 Uhr eine Infoveranstaltung zum Projekt und zur Anmeldung geplant:

<https://vedab.de/veranstaltungs-details.php?vid=134540>



Neue Handreichung zum Umgang mit pandemiebedingt belasteten Schülerinnen und Schülern

Orientierung und Anregungen für mögliche Maßnahmen und Angebote im schulischen Alltag

Die Corona-Pandemie, aber auch der schreckliche Angriffskrieg gegen die Ukraine führen es uns nur allzu deutlich vor Augen: Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Zeit auf, in der tiefgreifende Veränderungen plötzlich in ihren Alltag hereinbrechen. Der Umgang mit dieser herausfordernden Situation ist sehr unterschiedlich: Wir erleben auf der einen Seite eine erstaunliche Resilienz und junge Menschen, die gestärkt aus diesen Krisen hervorgehen. Andere benötigen wiederum Unterstützung bei der Bewältigung der aktuellen Belastungen.

Diese kann und soll Schule nicht allein leisten, gleichwohl ist sie ein wesentlicher Sozialisationsort für Kinder und Jugendliche und der Ort, an dem sie einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Schule kann deshalb helfen und unterstützen – schon allein, in dem sie Raum und Gelegenheit anbietet für den Austausch mit anderen und die gegenseitige Unterstützung ermöglicht.

Mit einer knapp 20-seitigen „Handreichung zum Umgang mit pandemiebedingt belasteten Schülerinnen und Schülern“ will das Kultusministerium Orientierung bieten und die Nutzerinnen und Nutzer mit Anregungen für mögliche Maßnahmen und Angebote im schulischen Alltag unterstützen. Es geht darum, die Belastungen von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen und das Thema „Psychische Gesundheit“ auch im schulischen Kontext sichtbar zu machen. Schülerinnen und Schüler sollen darin bestärkt werden, aktiv an eigenen Bewältigungsstrategien zu arbeiten und in ihrer Stressresistenz gestärkt werden – zum einen, um die Folgen aktueller Belastungen abzumildern, zum anderen aber auch, damit sie zukünftige Herausforderungen gestärkt angehen können. Hilfreiche Hinweise für Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen bietet zudem die gleichnamige Anlage zur Handreichung.

Heruntergeladen werden können beide Broschüren unter folgendem Link:

<https://t1p.de/cs6j1>

